


Projektname:

Stadtgestalterinnen

Projektnummer:

2024 1853

Projektleitung:

Sarah Pint

Kurzbeschreibung:

Mit Stadtgestalterinnen* möchten wir das Problem mangelnder Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen und anderen wenig repräsentierten Gruppen in der Stadtgestaltung lösen. Öffentliche Räume werden oft ohne ihre Perspektive geplant, was zu einer unausgewogenen Nutzung führt: Mädchen fühlen sich unsicher, nicht repräsentiert und ausgeschlossen. Dies spiegelt ein tieferliegendes Problem wider, nämlich die systematische Unsichtbarkeit ihrer Bedürfnisse im öffentlichen Raum und in politischen Prozessen. Durch ihren Einbezug wird nicht nur der städtische Raum verändert, sondern auch ihr Gefühl für Mitsprache gestärkt.

Projektaktivitäten:

Die Teilnehmerinnen dieses Projektes werden zu aktiven Stadtgestalterinnen*, politischen Akteurinnen* und fungieren als Sprachrohr für ihre Mitbürger*innen. Sie lernen, dass sie ein Mitspracherecht haben in dem, wie ihr Umfeld aussieht und wie sie es nutzen können. Zentrale Fragen der Sicherheit, Nutzbarkeit, Nachhaltig, Teilhabe und Gerechtigkeit sind Punkte, die immer in diesem Projekt mitschwingen und nicht nur die Teilnehmerinnen darin bestärken, dass Aktivismus in der Stadtgestaltung möglich ist, sondern auch Policy Maker

auf das aufmerksam machen, was bisher im Stadtbild fehlt oder als herausfordernd empfunden wird. Zusammen mit anderen marginalisierten Gruppen schaffen die Stadtgestalterinnen* ein Umdenken im physischen und gesellschaftlichem Sinne. Es entsteht ein gemeinschaftlicher Anspruch auf Partizipation und auf Orte, die Begegnungen fördern, Isolation vermindern, barrierefrei in jedem Sinne sind und Sicherheit ausstrahlen - und es entsteht ein Vertrauen in die eigene und kollektive Wirkungsmacht.

Laufzeit:

01.06..2025 – 31.05.2028 (36 Monate)

Gefördert durch:

Deutsche Fernsehlotterie Stiftung

Eindrücke: